

ERZÄHLUNG ERWARTUNG ERFAHRUNG

Behinderung im zeitgenössischen europäischen
Theater und Film

DFG-Projektnummer: 429281822

Leitung: Prof. Dr. Susanne Hartwig

Teilprojekte: Dr. Soledad Pereyra

Dr. Verena Schmöller

Viktoria Geldner

FRAGESTELLUNG

Wie können zeitgenössische **Theateraufführungen** und **Filme** eingefahrene Vorstellungsbilder von „geistiger“ **Behinderung** verändern?

KORPUS

Theateraufführungen und Filme

aus: Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland, Irland und Belgien

Zeitraum: seit 1990

Abstracts zu den Werken auf der Datenbank



METHODE

ERZÄHLUNGEN

von Darsteller:innen mit „geistiger“ Behinderung

ERWARTUNGEN

an Darsteller:innen mit „geistiger“ Behinderung

ERFAHRUNGEN

mit Darsteller:innen mit „geistiger“ Behinderung

ERGEBNISSE

- Darsteller:innen mit „geistiger“ Behinderung spielen in den unterschiedlichsten Geschichten mit – von Mainstream-Kino bis Off-Theater, von Tragödie bis Komödie.
- Geschichten, die nicht moralisieren, und Geschichten, die ambivalent bleiben, verstören gängige Vorstellungsbilder von „geistiger“ Behinderung am nachhaltigsten.
- Es gibt bereits einige ironische Geschichten, die Vorurteile zur Karikatur machen.

MEHR INFORMATIONEN



Projekt-
EEE@uni-
passau.de

Projekt-Blog:

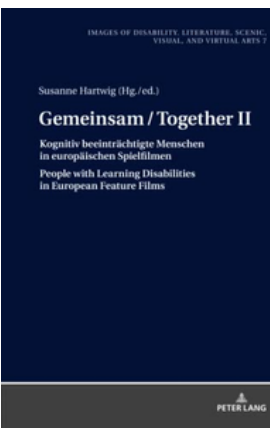
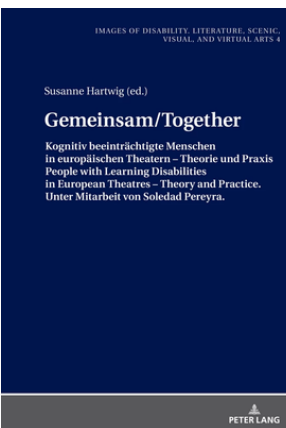


Website:



@images_of
_disability

Publikationen:



Ein
Basketballteam
lehrt einen
Trainer, was
Fairplay und
Spießfreude ist.



Campeones
(2018; Regie: Javier Fesser/Spanien)



Un peep show per Cenerentola
(2020, Regie: Paola Guerra/Antonio Viganò; La Ribalta/Italien)

Moderne Aschenputtel
zeigen, wie der Traum von Glück und Erfolg in einem **Alptraum** endet.